

weber.mix 602

Zementmörtel

Mineralischer Trockenmörtel zum Putzen und Mauern

Anwendungsgebiet

- zum Putzen
- zum Mauern
- universell einsetzbar

Produkteigenschaften

- dauerhaft
- hoch belastbar

Anwendungsgebiet

weber.mix 602 eignet sich zum Putzen und Mauern von Normalmauerwerk stark beanspruchter Bauteile, z. B. Sockel und Wände im Erdreich (als Untergrund für Abdichtungsarbeiten) oder stark belasteter Mauerwerks Pfeiler.

Produktbeschreibung

weber.mix 602 ist ein werksmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel nach DIN EN 998-1 und DIN EN 998-2.

Zusammensetzung

Zement, klassierte mineralische Zuschläge, Zusätze für eine bessere Verarbeitung

Produkteigenschaften

hoch belastbar
dauerhaft

Technische Werte

Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +30°C
Druckfestigkeit	> 10 N/mm ²
Baustoffklasse:	A 1
Mörtelklasse:	CS IV (DIN EN 998-1), M10 (DIN EN 998-2)
Mörtelgruppe:	NM III (DIN 18580)

Qualitätssicherung

weber.mix 602 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 998-1 und DIN EN 998-2.

Allgemeine Hinweise

Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden.

Während der Verarbeitung und Austrocknung des Mörtels darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter + 5° C absinken und + 30° nicht übersteigen.

Frisch verputzte Flächen sind vor zu schneller Austrocknung zu schützen

Der Putzgrund ist generell zu überprüfen, ob er für die Aufnahme des Putzes geeignet ist, insbesondere muss er sauber und tragfähig sein

Die Übersichtstabelle „Trockenrohrichte und Wasserbedarf nach Herstellwerk“, siehe Anhang, ist zu beachten.

Mauerwerk muss der DIN 1053 Mauerwerk, Beton der DIN EN 206 entsprechen. Unebenheiten des Putzgrundes müssen innerhalb der zulässigen Toleranzen der DIN 18202 „Toleranzen im Hochbau“ liegen. Gegebenenfalls sind Bedenken geltend zu machen und es ist für Abhilfe zu sorgen.

Besondere Hinweise

Nicht geeignet für wärmedämmendes Mauerwerk.

weber.mix 602

Zementmörtel

Untergrundvorbereitung

Der Putzgrund muss sauber und tragfähig sein.

Verarbeitung

Verarbeitungsschritte:

Den Inhalt eines Sackes mit einem Motorquirl klumpenfrei mit so viel Wasser anrühren, so dass eine verarbeitungsgerechte Konsistenz entsteht.

Den frisch angerührten Mörtel nach dem Anmischen innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.

Mauern:

Steine vornässen.

Lagerfugen sollten ca. 12 mm, die Stoßfuge ca. 10 mm dick sein.

Putzen:

Mauerwerk muss der DIN 1053 Mauerwerk, der Beton der DIN EN 206 entsprechen.

Alle Untergründe mit dem gleichen Material rau vorspritzen.

Nach dem Anwerfen des Mörtels den Putz lattenrecht und nestfrei abziehen.

Nach dem Anziehen die Putzoberfläche abreiben oder abfilzen.

Verbrauch / Ergiebigkeit

Mauerwerk:	ca. 1 m ² / 40 kg
Putzfläche:	ca. 2,5 m ² / 40 kg bei 10 mm Auftragsstärke
	ca. 25 l / 40 kg

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	40 kg	30 Säcke
Papiersack	25 kg*	48 Säcke

*nur regional

Produktdetails

Farbtöne:

naturgrau

Auftragsdicke:

als Putzmörtel: mind. 10 mm

als Mauermörtel: ca. 10 mm als Stoßfuge
ca. 12 mm als Lagerfuge

Wasserbedarf:

auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen

Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material bis zu 1 Jahr lagerfähig.